Impfaufklärung Influenza (Grippe)

Bitte bringen Sie den ausgefüllten Aufklärungsbogen

mit Ihrem Impfbuch zur Grippeschutzimpfung

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Name, Vorname:** |  | | | **Geburtsdatum:** | |  | |
|  |  | | | **Alter:** | |  | |
| Firma: |  | | | | | | |
|  |  | | | | | | |
|  |  |  | Zutreffende Aussage bitte ankreuzen! | | | | |
| Sind Sie am Impf-Tag **älter als 60 Jahre\*? - Bitte Arzt drauf hinweisen** | | | | | nein | | **ja** |
| Nehmen Sie Blut verdünnende Medikamente ein?   1. Thrombozytenaggregationshemmer (wie z. B. ASS, Iscover, Plavix, Tyklid, Brilique, ReoPro, Integrilin, etc.) 2. Antikoagulantien (wie z. B. Marcumar, Eliquis, Pradaxa, Lixiana, Xarelto, Heparin, etc.) | | | | | nein | | 1. ja 2. ja\* |
| Sind Sie unter 18 Jahre alt? | | | | | nein | | ja\* |
| Bei Frauen: Besteht eine Schwangerschaft? | | | | | nein | | ja\* |
| **\*** Falls **ja** angekreuzt ist eine Impfung im betrieblichen Setting nicht möglich.  Bitte auch Seite 2 beachten. | | | | | | | |
| Fühlen Sie sich gesund (am Tag der Impfung)? | | | | | ja | | nein |
| Hatten Sie eine akute Erkrankung in den letzten 4 Wochen? | | | | | nein | | ja |
| Nehmen Sie Medikamenten oder sind Sie in Behandlungen, die stark auf das Immunsystem wirken, innerhalb der letzten 3 Monate? | | | | | nein | | ja |
| Haben Sie sämtliche bisherige Impfungen gut vertragen? | | | | | ja | | nein |
| Leiden Sie unter Allergien (insbes. Hühnereiweiß oder Antibiotika)? | | | | | nein | | ja |

Ich habe die Informationen zur Schutzimpfung gegen die saisonale Grippe (inkl. Seite 2) gelesen und verstanden. Ich bin von Herrn/Frau

Arzt/Ärztin, über die Risiken und die unterschiedlichen Impfstoffe (Standard- und Hochdosisimpfstoff) aufgeklärt worden und bin mit der Durchführung der Impfung einverstanden. Ich habe keine weiteren Fragen. Ich bin zu folgenden speziellen Fragen beraten worden:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift |

Die Grippe-Schutzimpfung wirkt nur gegen Infektionen, die durch Influenzaviren verursacht werden (echte Virusgrippe). Gegen alle anderen Viren und Bakterien, die banale grippale Infekte auslösen, schützt die Impfung nicht. Die Impfung wird jährlich mit dem jeweils aktuell zusammengesetzten Impfstoff aufgefrischt. Der Impfzeitpunkt ist vorzugsweise im Herbst, also vor Beginn der Grippewelle. Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut empfiehlt die trivalente Grippeschutzimpfung u.a. für folgende Personenkreise / Risikogruppen:

* Personen über 60 Jahre
* Erwachsene mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens, wie z.B. chronische Lungen-, Herz-Kreislauf-, Leber- und Nierenerkrankungen, Diabetes und andere Stoffwechselkrankheiten, Immunschwäche, HIV-Infektion, bestimmte neurologische Erkrankungen
* Personen mit erhöhter Gefährdung, z.B. Personen in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr, medizinisches Personal, etc.
* Personen, die als mögliche Infektionsquelle im selben Haushalt lebende oder von ihnen betreute Risikopersonen gefährden können.

Wirksamkeit: Die Wirksamkeit kann saisonal schwanken. Zahlreiche Studien haben jedoch gezeigt, dass eine Grippeerkrankung bei geimpften Personen milder und mit weniger Komplikationen verläuft als bei ungeimpften Personen.

Folgende Gegenanzeigen bestehen bei der Grippeschutzimpfung:

* Akut fieberhafte Erkrankung (ab 38,5°C)
* Bekannte allergische Reaktion auf Bestandteile des Impfstoffes (z. B. Hühnereiweißallergie)
* Nach akuten behandlungsbedürftigen Erkrankungen ab ca. 2 Wochen nach Genesung

Folgende Impfreaktionen und Nebenwirkungen können nach der Grippeschutzimpfung auftreten (Auswahl):

Häufig: Lokale Reaktionen im Bereich der Impfstelle und Allgemeinreaktionen. Innerhalb von 1-3 Tagen kann es an der Impfstelle zu Schmerzen, Rötung und Schwellung, Hautblutungen sowie Verhärtung oder Schwellung der zugehörigen Lymphknoten kommen. Zudem sind Erschöpfung, Fieber, Frösteln, Übelkeit, Unwohlsein, Müdigkeit, Schwitzen, Kopf-, Muskel- und Gelenkschmerzen möglich. Allergische Reaktionen an Haut (gelegentlich mit Juckreiz und Nesselsucht) und Bronchialsystem.

Selten: allergische Sofortreaktionen (allergischer Schock), Vasculitis (Gefäßentzündung), Thrombozytopenie (Blutplättchenmangel mit der Folge von Blutungen), Neuralgien (Schmerzen im Ausbreitungsgebiet eines Nervs), Neurologische Störungen, Neuritis, akute disseminierte Enzephalomyelitis, Kraftlosigkeit, Hitzewallung, Gelenkschmerzen, Schwindel, Nachtschweiß, Hautausschlag, Taubheitsgefühl oder Kribbeln (Parästhesie), Nasenentzündung, Schwindel, vermehrte Durchblutung des Augenweiß, Schmerzen in den Extremitäten. Das Guillain-Barré-Syndrom wurde in Einzelfällen nach einer Influenza-Schutzimpfung beobachtet.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Impfarzt, RKI (STIKO Grippeschutzimpfung) und vom Beipackzettel.

\*Die STIKO empfiehlt für alle **Personen ≥ 60** Jahre eine Impfung mit einem s. g. Hochdosis-Impfstoff. Der nicht Hochdosis-Impfstoff bietet einen geringeren Impfschutz für Personen ≥ 60 Jahre und wird nur bei Lieferengpässen empfohlen.

Der Hochdosis-Impfstoff hat eine höhere Reaktogenität als Influenza-Standard-Impfstoffe, d.h. es können vermehrt lokale Nebenwirkungen an der Injektionsstelle (Schmerzen, Rötung, Schwellung) auftreten. Diese Beschwerden sind selbstlimitierend, d.h. sie klingen in der Regel nach wenigen Tagen ab.

Eine Impfung kann über den Arbeitgeber **nicht** durchgeführt werden:

* **Antikoagulantien** (wie z. B. Marcumar, Eliquis, Pradaxa, Lixiana, Xarelto, Heparin, etc.): Bitte führen Sie die Impfung über den behandelnden (Fach-)Arzt durch.
* **Schwangerschaft**: Auch wenn die Grippeimpfung ab dem 2. Trimenon der Schwangerschaft grundsätzlich empfohlen wird, bitten wir schwangere Mitarbeiterinnen, aufgrund der besonderen Situation, eine Influenza-Impfung über den behandelnden Facharzt (z. B. Frauenarzt) durchzuführen.
* **Minderjährige:** Können nur bei der Anwesenheit und Zustimmung eines Erziehungsberechtigten geimpft werden.

Bitte bleiben Sie nach der Impfung noch ca. 15 Minuten zur Beobachtung im Wartebereich.

Sport: Nach der Impfung sind größere körperliche Anstrengungen für ca. 4 Tage nicht zu empfehlen.